

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Rechnungsprüfungsausschusses
am Donnerstag, **13.03.2025**, 17:00 Uhr - 17:32 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Dirk Bensmann in Vertretung für Silke Busch, Jan Gebker, Georg Müller-Glunz in Vertretung für Herrn Dr. Möllenhoff, Wolfram Pott, Laura Tenhagen,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Thomas Marczinkowski, Otto Reiners, Prof. Dr. Rita Stein-Redent, Albert Wenzel (als 1. Stellv. Vorsitzender in Vertretung für den Vorsitzenden Herrn Dr. Möllenhoff),

von der SPD-Fraktion:

Sandra Beer, Noah Börnhorst, Jonas Dröge,

von der FDP-Fraktion:

Martin Gerhardy in Vertretung für Bernd Mayweg

von der Fraktion Die Linke:

Katharina Geuking,

von der Internationalen Fraktion Die PARTEI/ÖDP:

Maria Adela Salinas in Vertretung für Lars Nowak,

von der Verwaltung:

Ralf Kiowsky, Reinhard Mehring, Axel Remmeke, Michael Wellmeier,

für die Schriftführung:

Stefanie Fallowe,

Es fehlte/n:

Silke Busch, Anne Kathrin Herbermann, Bernd Mayweg, Dr. Ulrich Möllenhoff, Lars Nowak

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.03.2025

Tagesordnung

- | | | |
|----------------------------|----|---|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| <u>RPA/0001/2025</u>
OB | 2. | Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Münster zum 31.12.2023 |
| <u>RPA/0005/2025</u>
OB | 3. | Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Münster zum 31.12.2022 |
| | 4. | Verschiedenes |

Herr Wenzel eröffnet um 17.03 Uhr die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, entschuldigt Herrn Dr. Möhlenhoff und stellt fest, dass keine Verpflichtungen vorzunehmen sind.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Wenzel erkundigt sich, ob es noch Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

**Punkt 2 der Tagesordnung
RPA/0001/2025****Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
der Stadt Münster zum 31.12.2023**

Herr Remmeke (Leiter des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision) führt in die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Münster zum 31.12.2023 ein. Der Prüfungsschwerpunkt wurde mit der Erfüllung des gesetzlichen Prüfungsauftrages umgesetzt und in der Folge ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Er informiert den Rechnungsprüfungsausschuss darüber, dass beginnend mit den Jahresabschlussarbeiten 2024 zukünftig begleitend geprüft werden soll. Damit soll das AWR in die Lage versetzt werden, Prüfungsfeststellungen bereits während der Entwurfsaufstellung einzubringen.

Herr Kiowsky stellt den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung fest und weist darauf hin, dass auch der Lagebericht ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Lage der Stadt Münster vermittelt. Er erklärt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

Herr Wenzel erkundigt sich, warum die Pensionsrückstellungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 41,8 Mio. € gestiegen sind. Herr Kiowsky verweist in diesem Zusammenhang auf den im Jahre 2023 vereinbarten Tarifabschluss, welcher auch entsprechende Auswirkungen auf die Pensi-

ons- und Beihilfeentwicklungen hat, da das Land NRW das ausgehandelte Ergebnis für die Beamt*innen übernimmt.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Ausschuss beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stellt auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Prüfungsberichtes des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision sowie der beigefügten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses den Jahresabschluss zum 31.12.2023 der Stadt Münster mit einer Bilanzsumme von 4.181.363.526,37 € und einem Jahresfehlbetrag von 36.918.167,43 € fest (§ 96 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung NRW – GO NRW).
2. Der Jahresfehlbetrag von 36.918.167,43 € wird durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt (§ 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW).
3. Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt (§ 96 Abs. 1 S. 4 GO NRW).

**Punkt 3 der Tagesordnung
RPA/0005/2025**

**Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses
der Stadt Münster zum 31.12.2022**

Herr Remmeke führt in die Prüfungsthematik des Gesamtabchlusses 2022 ein, erläutert warum dieser verzögert erstellt wird und stellt in Aussicht, dass das AWR Anfang 2026 die Prüfung des Gesamtabchlusses 2023 vorstellen wird.

Im Anschluss daran informiert Herr Kiowsky über den gesetzlichen Auftrag zur Prüfung des Gesamtabchlusses 2022 durch das AWR als örtliche Rechnungsprüfung. Er erläutert die Durchführung der Prüfung. Sie führte zu keinen Beanstandungen. Der Gesamtabschluss wurde vorschrifts- und ordnungsmäßig erstellt, sodass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Herr Reiners fragt, woher der Jahresüberschuss des Konzerns Stadt Münster in Höhe von 9,8 Mio. € kommt und merkt an, dass der Überschuss wohl eher nicht auf das Jahresergebnis der Stadt Münster zurückgeführt werden kann. Daraus ergibt sich eine Diskussion darüber, welche Einflüsse zum Gesamtjahresergebnis geführt haben. Herr Pott merkt dazu an, dass es viele unterschiedliche Einflüsse gibt, die sich aus den Erträgen und Aufwendungen des Konzern Stadt ergeben.

Herr Remmeke kündigt eine Erläuterung in der nächsten Sitzung an.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Ausschuss beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Prüfungsberichtes bestätigt der Rat der Stadt Münster den Gesamtabschluss zum 31.12.2022 der Stadt Münster mit einer Bilanzsumme von

4.962.741.207,58 € und einem Jahresüberschuss von 9.752.809,67 € (§ 116 Abs. 8 iVm. § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW - GO NRW).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der laufende Haushalt der Stadt Münster wird durch den Gesamtabschluss zum 31.12.2022 nicht tangiert.

Punkt 4 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 17.32 Uhr.

gez.
Albert Wenzel
Vorsitz

gez.
Stefanie Fallowe
Schriftführung